

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst



Rundschau

Internet: www.hubv.de

Facebook: <https://www.facebook.com/HohenfelderBuergerverein>

Unser Stadtteil soll schöner werden



Ihre familiäre Immobilienverwaltung
 in Hohenfelde / Uhlenhorst,
 Blumenau 44, 22089 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



040 / 22 42 32

Grundstücksgesellschaft mbH

www.agesa-immobilien.de

UHLAND SHOP



Deutsche Post



Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungs- Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
 zeiten: Sa. 8.00–18.00 Uhr

**Graumannsweg 75
 22087 Hamburg**

Die nächsten Termine

Freitag, 2. Dezember

15.00 Uhr Weihnachtsfeier/Pflegen und Wohnen/
Heinrich-Hertz-Str. 90. Eintritt: Mitglieder 7 Euro/
Nichtmitglieder 10 Euro. Einlass ab 14:30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember

Fahrt zum Adventskalender in Uelzen

Freitag, 16. Dezember

17.00 Uhr Punsch im Bürgerversbüro

Mittwoch, 18. Januar

11.15 Uhr Rathausbesichtigung/Bürgerschaftsbesuch
mit Dr. Sven Tode (Weitere Informationen auf Seite 5)
19.00 Uhr Vernissage (Einzelheiten siehe Seite 4)

Montag, 23. Januar

19.00 Uhr „Runder Stammtisch Unsere Uhlenhorst“,
Uhlenhorster Weinstube, Papenhuder Str. 29

Mittwoch, 25. Januar

13.00 Uhr Grünkohlessen im „Flickenschildt“
(Mehr Einzelheiten auf Seite 5)

Freitag, 27. Januar

13.00 Uhr Grünkohlessen im „Flickenschildt“
(Lesen Sie hierzu auf Seite 5)

Ausblick

Mittwoch 1. Februar

ab 17.30 Uhr Neujahrsempfang des Hohenfelder
Bürgervers (Mehr auf Seite 6)

Donnerstag, 2. Februar

19.30 Uhr Treffen „Unser Stadtteil soll schöner werden“

Mittwoch, 8. Februar

16.00 Uhr Einladung für neue Mitglieder in das
Bürgerversbüro (Infos auf Seite 3)

Donnerstag, 9. Februar

15.00 Uhr Kaffeenachmittag im Hotel relexa Bellevue
mit Mitgliedersprechstunde (Ausführliches auf Seite 9)

Donnerstag, 9. März

Jahreshauptversammlung des Bürgervers
im Hotel Crowne Plaza

Überweisungen an den Hohenfelder

**Bürgervers von 1883 r.V. leisten Sie bitte
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137,
IBAN-Nr. DE15200505501203127137,
BIC-Nr. HASPDEHHXXX**

Reiseregeln

Für zukünftige Reisen gelten folgende Regelungen:

Es entstehen Bearbeitungsgebühren die dem Bürgervers zugutekommen und sich an folgenden Preisen orientieren.
Für Reisen bis 1.000 Euro sind dies für Mitglieder 10 Euro, für Gäste 20 Euro.

Für Reisen über 1.000 Euro entstehen Bearbeitungsgebühren für Mitglieder von 20 Euro, für Gäste von 50 Euro.
Außerdem werden drei Preisangebote von verschiedenen Busunternehmen eingeholt. Das sinnvollste bzw. günstigste erhält dann den Zuschlag.

Eine Freifahrt für die arrangierende Person entfällt – dieser Betrag kommt den anderen Teilnehmern zugute.

Immer wiederkehrende Aktivitäten im Bürgerversbüro

Jeden 1. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Basteln**,
Ansprechpartnerin: Renate Gölling, Telefon 690 16 56

Jeden 1. Montag und 3. Montag im Monat:
18.30–21.00 Uhr, **Chor**, Ansprechpartner: Meinhard
Molis, Telefon 22 69 20 73. Anmerkung: In den
Monaten Mitte/Ende Oktober, November, Dezember
können noch zusätzliche Termine stattfinden

Jeden 1. Dienstag im Monat: 19.30 Uhr,
Tanzkreis, Ansprechpartnerin: Christine Weber,
Telefon 30 77 65 51

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 18.15 Uhr, **Vorstandssitzung**,
Ansprechpartner: Siegfried Hirsch, Telefon 61 91 63

Jeden 2. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr,
Spielesachmittag, Ansprechpartnerin:
Marion von Büchler, Telefon 220 53 97

Jeden 2. Dienstag im Monat: 17.00–18.30 Uhr,
Plattdeutsch, Ansprechpartner: Jochen Raabe,
Telefon 220 00 12

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 15.00 Uhr,
Kaffeenachmittag im hotel relexa Bellevue
(im Monat Dezember fällt dieser Termin aus)

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
16.00–17.30 Uhr, **Tanzvergnügen mit Uta**,
Leitung: Uta Fennel, Telefon 22 74 81 25

Jeden 3. Dienstag im Monat: 17.00–18.30 Uhr,
Gesprächskreis Kultur „querbeet“, Ansprech-
partnerinnen: Elke Hummer, Telefon 220 74 63, Heidi
Hummel, Telefon 50 55 51, Uschi Pfündner, Telefon 229
56 36 (in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden Donnerstag im Monat: 15.00–18.00 Uhr,
Bridge für Fortgeschrittene, Ansprechpartnerin:
Ilse Kütemeier, Telefon 229 91 71

Unser Stadtteil soll schöner werden,
Treffen alle 3–4 Monate: 19.30 Uhr,
Leitung: Dietmar Heister, Telefon 229 55 55

Regelungen für Tagesausflüge und Veranstaltungen

Anmeldungen: Nur bei Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortlich sind und in der Rundschau genannt werden. Leider lässt es sich nicht so organisieren, dass Ausflugs- oder Veranstaltungstermine, die kurz nach Erscheinen der Rundschau liegen, noch unbegrenzt freie Plätze haben. Erfahrungsgemäß können aber Wartelisten fast immer zu 100 Prozent berücksichtigt werden. Das setzt jedoch voraus, dass **Abmeldungen** nur bei den Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung zuständig sind, ggfls. beim Schatzmeister, **mindestens 10 Tage** vor dem Reisetag oder der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Veranstaltungen, die **nicht** im Voraus zu bezahlen sind, **mindestens 2 Tage** vorher.

Zahlungsmodalität: Der Betrag für die Reise oder Veranstaltung, die zu überweisen sind, muss mindestens 10 Tage vorher auf dem Konto des Bürgervers eingegangen sein, ansonsten kann der Bürgervers den Platz anderweitig vergeben. Ebenfalls besteht bei Rücktritt kein Erstattungsanspruch, Härtefälle ausgenommen, wobei die Entscheidung für eine Erstattung dann beim Schatzmeister liegt.

Der Vorstand



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder – man glaubt es kaum – werden die Tage wieder kürzer und die Natur zeigt sich von ihrer wechselhaften Seite. In den Geschäften gibt es jetzt schon vom Schokoladen-Nikolaus bis zu den Weihnachtskekse das ganze weihnachtliche Sortiment zu kaufen.

Die Adventzeit naht und dies ist für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Überall auf der Welt wird sie gefeiert, wenn auch viele Bräuche in Europa ihren Anfang genommen haben. In der Adventzeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Das Wort „Advent“ kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet „Ankunft“. In dieser Zeit denken wir Christen daran, dass Jesus Christus als Kind in diese Welt gekommen ist und dass er als Herr bald wiederkommen wird. In der Adventzeit werden die Straßen unserer Stadt durch Lichterketten hell beleuchtet, bunter Schmuck schmückt die Fenster. Überall hängen Lichterketten und bunter Schmuck. In den Fenstern hängen Sterne und andere Figuren aus Papier. Aus vielen Küchen kommt ein schöner Duft. Die Menschen fangen an, Weihnachtsplätzchen und besondere Weihnachtskuchen zu backen. In zahlreichen Wohnungen findet man in diesen Wochen einen Adventskranz aus grünen Tannenzweigen gebunden. Auf ihm stecken vier Kerzen. An jedem Sonntag im Advent wird eine neue Kerze angezündet. Dann steht das große Weihnachtsfest vor der Tür.

Ich möchte Euch/Ihnen allen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest wünschen. Genießt die schöne und besinnliche Zeit. Ich glaube, wir wünschen uns alle eine friedlichere Welt! Kommt auch Ihr/Sie gut in das neue Jahr 2017.



Auch 2017 findet wieder eine große Reise statt. Wir werden Ende Juni fahren. Einzelheiten siehe Aushang, Anmeldungen werden gerne entgegen genommen. Weiterhin möchte ich nochmals auf unsere Reiseregeln hinweisen. Es entstehen Bearbeitungsgebühren die dem Bürgerverein zugutekommen und sich an folgenden Preisen orientieren. Für Reisen bis 1.000 Euro sind dies für Mitglieder 10 Euro, für Gäste 20 Euro. Für Reisen über 1.000 Euro entstehen Bearbeitungsgebühren für Mitglieder von 20 Euro, für Gäste 50 Euro.

2017 gibt es das erste Mal einen Neujahrsempfang (Sparkasse Hamburg). Derzeit werden noch Gast-Referenten/-Referentinnen gesucht.

Für Vorträge oder Filme steht dem Bürgerverein ein Beamer zu Verfügung. Dieser wurde zum größten Teil von der Stadt Hamburg gesponsert.

Die Weihnachtsfeier findet wie alle Jahre am 2. Dezember bei Pflegen und Wohnen Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 90, statt. Einladung wird per E-Mail versandt.

Am 9. Februar findet unsere 2. Mitgliedersprechstunde statt. Weitere interessante Infos finden Sie unter dem Punkt Termine.

Für unsere Buchhaltung brauchen wir Verstärkung.

Wir suchen eine/n

Buchhalter/in.

Die Person sollte ehrenhalber in diesem Bereich arbeiten und vorrangig die anfallenden Arbeiten vorbereiten.
Telefonnummer des Bürgervereins: 040-18 04 90 60.

Einladung für neue Mitglieder

Der Vorstand des Bürgervereins lädt Mitglieder, die im Jahr 2016 in den Bürgerverein eingetreten sind, zu einem ersten Kennenlernen ein.

Wir würden uns freuen, Sie am 8.2.2017 um 16 Uhr in unserem Bürgervereinsbüro, Mundsburger Damm 37, zu Kaffee und Kuchen zu begrüßen. Gerne berichten wir dann über unsere vielfältigen Aktivitäten.

Bei Ihrer Teilnahme rufen Sie bitte Uschi Pfündner (Telefon 229 56 36/AB) an.

Siegfried Hirsch (1. Vorsitzender)

Tel. 61 91 63, siegfried.hirsch@hubv.de

Peter Mette (2. Vorsitzender)

Tel. 220 51 56, peter.mette@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)

Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Antje Steffen (Schriftführerin),

Tel. 22 49 54, antje.steffen@hubv.de

Ursula Pfündner (Veranstaltungen)

Tel. 229 56 36, ursula.pfuendner@hubv.de

Birte Schulz (Öffentlichkeitsarbeit)

Tel. 22 74 69 12, birte.schulz@hubv.de

Joachim Dudat (Rundschau)

Tel. 25 49 11 93, joachim.dudat@hubv.de

Rüdiger Münzer (Infrastruktur/EDV)

Tel. 227 398 52, ruediger.muenzer@hubv.de



Leonhard Immobilien

Außergewöhnlich persönlich!

Mundsburger Damm 30a
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980

ivd

**Ihre Immobilie.
Ihr Makler.**



PREMIUM PARTNER 2016

PREMIUM PARTNER 2015

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 9. März 2017

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 9. März 2017, um 19 Uhr im Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg 10, 22087 Hamburg.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht der Schatzmeisterin über die Jahresabrechnung 2016
- 3.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 4.) Entlastung der Rechnungsprüfer und des Vorstandes
- 5.) Haushaltsplan für das Jahr 2017
- 6.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
- 7.) Wahl von zwei Rechnungsprüfern
- 8.) Sonstiges und Diskussion

Neue Bilder im Büro

Im Januar findet im Büro wieder ein Wechsel der ausgehängten Bilder statt. Dieses Mal sind es drei Künstlerinnen aus Norderstedt (Erika Biermann, Mechthild Schilz, Ulrike Walda). Die Bilder zeigen verschiedenen Maltechniken der Künstlerinnen.

Herzliche Einladung an Sie alle zur Vernissage im Büro am 20. Januar 2017 um 19.00 Uhr.



Privilegierte
Adler Apotheke seit 1773
Fachapotheke

365 Tage für Sie geöffnet

Montag – Sonntag 8 – 24 Uhr

Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 20-0
www.adler-apotheke-hh.de

Wir wissen was wirkt.



Natur und Umwelt

Wie man sieht, halten wir, der Bürgervereins-Arbeitskreis „Unser Stadtteil soll schöner werden“, fest an der Verschönerungs-Aktion unter dem Motto „Natur und Umwelt.“

Einem weiteren, privaten Sponsor verdanken wir diesen Telekom-/Vodafone-Kasten in der Auguststraße 11, der sich vorzüglich an die vorhandene Hecke angepasst hat.



Wer sich berufen fühlt, an einer weiteren Aktion teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Auch Firmen sind willkommen! Gerne sind wir behilflich bei der Vermittlung zwischen Künstler und Schaltkasten-Inhabern. anne@annewiedey.de und/oder steffen.as@wt.net

EWO Malermeisterbetrieb

Neu ab 2. Januar 2017 im
Loft Ifflandstraße 64, 22087 Hamburg

Tel.: 040 / 28 00 - 25 90

Fax: 040 / 28 00 - 25 91

Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Bürozeiten: dienstags und freitags sowie nach Vereinbarung

Ein Auszug unserer Angebote:

- Altbaurenovierungen
- Exklusive Stuck- und Säulenarbeiten
- Alle Tapezierarbeiten
- Aktuelle Designerkollektionen
- Alle Lackierarbeiten – neu bei uns: Marmor
- Spezielle Lichteffekte setzen
- Verlegen von Bodenbelägen aller Art

Kostenfreie Beratung vor Ort – An- und Abfahrt inklusive

Sonderpreise für Leerobjekte

Preis-, termin- und fachgerechte Ausführung

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Adventszeit und ein farbenfrohes

2017!

Ein Dank an unsere Kunden und
auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit



Foto: go2photo.de

Singen in der Steenbeck-Stiftung

Der Chor des Bürgervereins kam gerne dem lang gehegten Wunsch beider Seiten nach, einmal in der Steenbeck-Stiftung in der Averhoffstraße zu singen. Am 11.10.16 klappte es endlich. Hildegard Schipper hatte die vermittelnde Organisation



übernommen und der Chor sich in mehreren Proben darauf vorbereitet.

Nach einer Begrüßung durch die Heimleiterin, Frau Dierks, ging es sogleich ans Singen, mal mit Kanons, mal einstimmig, mal



in mehrstimmigen Sätzen. Und nicht nur der Chor sang, nein, denn einige Lieder sangen die anwesenden Hausbewohner laut und fleißig mit, ja sie lernten sogar ein wenig neue Lieder dabei. Das Singen wurde nur unter-

brochen durch ein Kaffeetrinken mit leckerem

Kuchen, für den wir herzlich danken. Währenddessen berichtete Frau Dierks Wissensnotwendiges über das Heim und die Stiftung. Dann aber ging es wieder musikalisch weiter, und nach zwei Stunden verabschiedeten wir uns mit dem Kanon „Ruhet von des Tages Müh“. War es wirklich Müh oder doch mehr Freude? Meinhard Molis

Grünkohl-Zeit

Es ist Winter und da freuen wir uns, dass wieder Grünkohl-Zeit ist. Und den Grünkohl mit allem drum und dran gibt es für die Mitglieder des HUBV am Mittwoch, 25.1.2017 und am Freitag, 27.1.2017 jeweils um 13 Uhr im „Flickenschildt“, Mundsburger Damm 63. Der Preis hierfür beträgt 14 Euro/ für Gäste 16 Euro und NEU: er ist zu überweisen an den HUBV (Konto siehe Seite 2) und zwar bis zum 16.1.2017. Gäste werden erst einmal auf die Warteliste gesetzt. Anmeldungen bei Hildegard Schipper Tel. 220 64 27 oder Thora Jepsen-Junge Tel. 220 88 62.

Ins Rathaus und zur Bürgerschaft

Am 18.1.2017 bietet Dr. Sven Tode den Mitgliedern unseres Bürgervereins die Möglichkeit einer Rathausbesichtigung sowie eines Bürgerschaftsbesuches.

Der Ablauf ist wie folgt: 11.15 Uhr Treffpunkt in der Diele des Rathauses. Danach Führung mit einem Ratsdiener durch das Rathaus. Anschließend Filmvorführung (ein Film über die Bürgerschaft) und ein halbstündiges Gespräch mit Dr. Sven Tode, MdHB. Danach findet eine Teilnahme an der Bürgerschaftssitzung statt. Bitte bringen Sie zu dem Besuch der Bürgerschaft einen gültigen Personalausweis/Reisepass mit.



Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen. Bitte melden Sie sich bis zum 15.1.2017 bei Hildegard Schipper (220 64 27/AB) oder Uschi Pfündner (229 56 36/AB) an. Uschi Pfündner

Die nächste Ausgabe der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau erscheint in der letzten Januarwoche 2017

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Unser Rat zählt.

879 79-0

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Der Hamburger Bürgertag 2016

Am 24.10.2016 fand im Großen Festsaal des Rathauses der sogenannte „Hamburger Bürgertag 2016“ statt, zu dem der Erste Bürgermeister Olaf Scholz und die Präsidentin des Zentralausschusses Hamburger Bürgervereine, Frau Dr. Herlind Gundelach, eingeladen hatten. Auch unser Bürgerverein war vertreten und hat sich insbesondere über die Zeit, die sich Frau Dr. Gundelach für ein persönliches Gespräch genommen



hat, sehr gefreut. Der Seemanns-Chor Hamburg sorgte zwischendurch für musikalische Einlagen, nachdem die Vertreter der Hansestadt ihre Ansprachen gehalten hatten. Erstmals wurde auch unter neuem Namen der sogenannte „Bürgerpreis“ (ehemals Portugaleser) verliehen, den in diesem Jahr Herr Ulrich Winkel, Ehrenvorsitzender des Eidelstedter

Bürgervereins, für sein außerordentliches soziales Engagement – unter anderem auch im Bereich der Neuordnung und Organisation der Hamburger Bürgervereine – erhalten hat. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Gleichzeitig wird dieser Preis



auch uns ein Ansporn sein, den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. in eine gesunde Zukunft zu führen. (BSch)

Das Weihnachtskonzert

Wer einmal das Weihnachtskonzert der Liederlichen Uhlenhorster besucht hat, kommt immer wieder. Die Begeisterung der dreißig Chorsänger, der wunderbaren Solistin Clara Solecki und des hervorragenden Pianisten Thomas Grubmüller überträgt sich augenblicklich auf die Zuschauer. Das Programm aus Traditionellem und Unkonventionellem wird eindrucksvoll in Szene gesetzt. Tauchen Sie ein in ein Meer von Lichtern und Stimmen und lassen Sie sich weihnachtlich verzaubern. Inszenierung und musikalische Leitung: Antje Solecki.

17. Dezember 2016, 20 Uhr, Heilandskirche Winterhuder Weg 132. Freier Eintritt, Spenden sind willkommen.



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU

Frohe Weihnachten!

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch

In diesem Sinne wünschen wir allen Bewohnern und ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitern und ihren Familien sowie allen Geschäftspartnern und Freunden des Hauses eine **schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!**

IHR ZUHAUSE MIT KULTUR Finkenau

Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Telefon (040) 2022-3445 | www.pflegenundwohnen.de

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice

Andreas Thiele

Express UPS
Paketshop

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05

Mo.-Fr. 06.30-13.00

Fix Faxen 040/2 27 99 16

14.30-18.30

Sa. 06.30-13.00

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst



Heilkamp 12
20255 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail:
info@fritzharm.de

Wir machen, dass es fährt!

10 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübcke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb

- Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22007 Hamburg, Mühlenstr. 75-80/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-220 53 65 / Fax 040-220 68 94
www.kdshen-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Neue Wohnkonzepte für Hamburg

IMVEST

wph

Wohnbau und
Projektentwicklung
Hamburg GmbH

Zunehmende Verdichtung und stetiger Wandel prägen den Hamburger Immobilienmarkt. Wir haben uns gefragt: Gibt es innovative Projekte, die zeigen wie urbanes Wohnen heute aussehen kann? Zwei wegweisende Beispiele.

Reurbanisierung, die Rückkehr in die Stadt – ein Phänomen, das zur Zeit in vielen Großstädten zu beobachten ist. Bei gleichzeitig knappem Wohnraum sind deshalb innovative Konzepte gefragt. Eines ist die Wiederbelebung eines echten Klassikers – des Stadthauses. In London und Amsterdam sind Townhäuser bis heute der Lebensmittelpunkt für viele Familien, Paare oder Singles. Auch in Deutschland und speziell in Hamburg wird dieses Modell immer beliebter. Ein Beispiel sind die upTOWNHOUSES in der Finkenau in Hamburg-Uhlenhorst. Das von der wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH als Bauherr in Zusammenarbeit mit ICON IMMOBILIEN verantwortete Projekt ist ein zukunftsweisendes Modell intelligenter Stadtarchitektur. Gleich acht verschiedene Architekten waren beteiligt und schufen 26 Stadthäuser, jedes einzelne mit individuellem Design. Das Ergebnis ist ein neues, exklusives Wohnquartier, das durch Nachhaltigkeit, Qualität und Mehrwert für die Umgebung beeindruckt.

Einen anderen Weg geht die Invest Projektentwicklung GmbH mit dem Wohnbauprojekt theVIEW, ebenfalls in Zusammenarbeit mit ICON IMMOBILIEN GmbH. Das markante Gebäude liegt in unmittelbarer Nähe der Außenalster und damit an einem Standort, der schlichtweg einzigartig ist. Dementsprechend wurde der Fokus konsequent auf Qualität gelegt. Die luxuriöse Gestaltung korrespondiert hervorragend mit dem Top-Standort zwischen Hamburger Innenstadt und der Natur rund um den Alstersee. Absolutes Highlight ist und bleibt natürlich der unvergleichliche Blick auf das Blau der Alster. Nicht zuletzt die iba hat gezeigt, dass wir neuartige Wege gehen müssen, um urbanes Wohnen attraktiv zu halten. Projekte wie die upTOWNHOUSES oder theVIEW zeigen, dass diese Entwicklung längst begonnen hat. Du

HOHENFELDER APOTHEKE



Ursula Dorle Barth e. Kfr.

Kuhmühle 2 · 22087 Hamburg

Tel.: 0 40/22 69 91 60 · Fax: 0 40/22 69 91 66

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 13.30 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Feinwäscherei / **ANGE** GMBH

Lieferservice

Haushalt • Gewerbe

Praxen • Gastronomie

Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg

Fax (040) 227 35 13

☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

Erste Vernissage im BV-Büro

Wechselnde Bilder von verschiedenen Malerinnen und Malern an den Wänden unseres BV-Büros wecken seit geraumer Zeit das Interesse unserer Mitglieder. Begonnen hatte alles mit Kunstobjekten von unserem Mitglied Brigitte Böhme.

Nun konnte der Bürgerverein wieder eine Uhlenhorsterin gewinnen für eine Ausstellung, Ruth Prodöhl. Nach Jahren, die sie ihrer Familie gewidmet hat, entdeckte sie ihr großes Interesse am Malen in Form von Aquarell, Acryl und Öl.

Ihre Bilder zeigen uns Hamburg-Impressionen mal mit Blick aus einem Büro im 21. Stockwerk des Mundsburg-Hochhauses in alle 4 Himmelsrichtungen, mal zwischen den Speicherstadt-Lagerhäusern aufs Fleet und auch in den Spiegelungen der Glasfassaden Hamburger Bürotürme, die sie in verschiedenste Rottöne umgesetzt hat – nach eigener Aussage eine Assoziation an den Feuersturm in Hamburg-Barmbek.

Auf Einladung des Vorstandes zur Vernissage am 15.09.2016 sind zahlreiche interessierte Mitglieder unseres Vereins erschienen sowie Freundinnen und Bekannte von Ruth Prodöhl. Natürlich hatten wir alle Fragen, z.B. wie und wo sie ihre Kunst ausübt. Sie hat ein eigenes Atelier, aber Kunst entsteht bei ihr ganz oft auch auf der Staffelei im Freien. Bei intensiver, alltagsentrückter Arbeit ist sie oftmals über ihre Beobachtungen selber überrascht. Eine andere Frage wurde beantwortet mit, große Reichtümer könne sie mit ihrer Kunst nicht erwerben. Aber alle Erfahrungen im Zusammenhang mit der Kunst sind für sie einzigartig und einmalig – eben Kunst! Bei selbst gebackenen Plätzchen der Malerin und Konfekt, Wein und Wasser klang ein interessanter Abend aus.

Die Bilder hängen bis November/Dezember 2016 und wem sie gefallen auch käuflich zu erwerben. Monika Klein



SO STILVOLL KANN URBANES WOHNEN SEIN.

Mit den upTOWNHOUSES und theVIEW entstehen in Hamburg zwei Projekte, die moderne Wohnkonzepte besonders stilvoll in Szene setzen. Top-Lage und durchdachte Architektur schaffen so eine ganz neue Art von Exklusivität.

ERFAHREN SIE JETZT MEHR UND KONTAKTIEREN SIE UNS.

ICON IMMOBILIEN
ZUHAUSE IN HAMBURG

Tel. +49 40-650 52 99-0
Web www.icon-immobilien.de

Preisrätsel zur Weihnachtszeit

Der Bürgerverein verlost zum Weihnachtsfest einen Nähkurs der Nähwerkstatt Hamburg und ein Fensterbild der Hamburger Künstlerin Ingrid Scheele. Das Preisrätsel wird vom Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, veranstaltet. Teilnehmen kann jeder. Das Preis-

rätsel liegt am **2.12.2016** bei der Weihnachtsfeier des Bürgervereins aus. An diesem Tag können die Lösungszettel abgegeben werden und es findet auch die Ziehung statt. Die/der GewinnerIn erklärt sich mit der Veröffentlichung ihres/seines Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisfrage für den Nähkurs ist: **Wo befindet sich die Nähwerkstatt Hamburg: a) im Hofweg, b) im Mundsburger Damm, c) im Graumannsweg.**

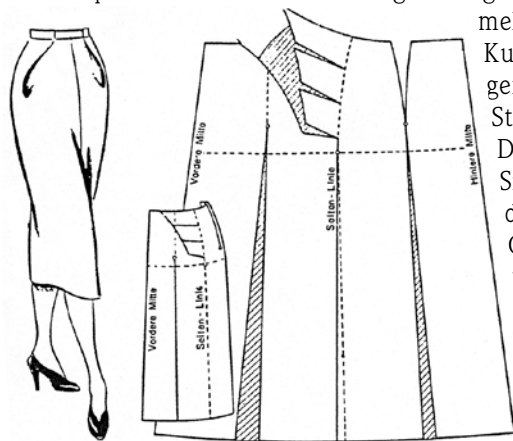
Die Preisfrage für das Fensterbild lautet: **Aus welcher Stadt kommt Ingrid Scheele: a) aus Westerland, b) aus Hamburg, c) aus Berlin.**

Kleidung selbermachen

Werden Sie Ihre eigene Modedesignerin, gewinnen Sie einen Rock-Nähkurs inklusive Maßschnitt und Material im Wert von 250 Euro.

Selbermachen liegt voll im Trend und macht riesigen Spaß. Ein Rock genau nach den eigenen Vorstellungen in Schnitt und Material, der auch noch gut sitzt ist der Wunsch vieler Frauen. Sie können sich diesen Wunsch jetzt erfüllen indem Sie das Preisrätsel lösen.

Die Maße der Gewinnerin werden individuell abgenommen. Der Schnitt wird danach von der Schneidermeisterin auf Papier übertragen. Und mit Hilfe des professionellen Maschinenparks steht der Herstellung des eigenen Rocks nichts



mehr im Wege. Der Kurs dauert übrigens viermal 2,5 Stunden.

Die Nähkurse bei Sigrid Fischer finden in kleinen Gruppen (max. vier Teilnehmer) und entspannter Atmosphäre statt. Die unterschiedlichen Voraussetzun-

gen und Talente der Teilnehmer tragen zur Lebendigkeit der Lehrgänge bei und sind ideal für Anfänger. Jedem Kursteilnehmer steht eine professionelle Nähmaschine zur Verfügung. Nähkurse finden am Dienstag oder Mittwoch statt. Die Adresse der Nähwerkstatt Hamburg lautet: Mundsburger Damm 35, 22087 Hamburg, Telefon 280 50 214. Sigrid Fischer ist Damenschneidermeisterin, Schnittdirektrice und Waldorfpädagogin für den Fachbereich Handarbeit.

Du

„Klein“-Kunst

Die Hamburger Kunstmalerin Ingrid Scheele malt am liebsten „ganz klein“, wie sie selbst betont. Ihre Motive findet sie vorwiegend an der norddeutschen Küste. Gelegentlich ist allerdings auch mal die Ostseeküste darunter.

Meistens sind es einfache und ruhige Landschaften die sie malt. Treffender Weise ist das zur Verlosung stehende Fens-



ter bild auch aus der Reihe „Nordische Ruhe“. Fensterbilder heißen ihre Werke, weil man sie ins

Fenster stellt oder klebt. Durch das Tageslicht entwickeln die Bilder ihren ganz eigenen Reiz. Der Titel des Preisrätsel-Bildes ist übrigens „Sonnenuntergang an der Nordsee“.

Die Kunstmalerin liebt besonders helle Farbtöne und einfache Landschaften. Mit großer Akribie malt sie deshalb meistens norddeutsche Motive in ihren Miniatur-Aquarellen, großflächige Darstellungen lehnt sie ab.

Die Künstlerin bemalt eigentlich alles was ihr unterkommt. Momentan sind es z.B. Federn. Auch Kollagen stellt sie her, und an Ostern wurden Gänseeier bemalt.

Aquarell-Kurse gibt Ingrid Scheele ebenfalls. Mitglieder von New Generation lassen sich in der Kunst des Aquarellmalens unterrichten.

Mit einigen Damen unternimmt sie Malreisen in Norddeutschland. Die Reisen gehen über mehrere Tage, man wohnt in interessanten Orten und malt.

Du



Birte Schulz



Matthias Schulz

Setzen Sie bei Ihrem Immobilienverkauf auf eine vertrauensvolle Partnerschaft von Bestand. Seit 1998 sind wir für Sie auf der Uhlenhorst vor Ort !

DREAMHOUSE Immobilien GmbH & Co.KG • Papenhuder Straße 35 • 22087 Hamburg-Uhlenhorst
Tel. 040 2274690 • info@dreamhouse-immobilien.de • www.dreamhouse-immobilien.de

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2016
HAMBURG

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

Es geht voran!

Seit dem 19. September laufen nun die angekündigten Straßenbauarbeiten zum Umbau der Papenhuder Straße und des Hofweges mit dem Ziel der Busbeschleunigung. Natürlich bringt das zunächst erheblich Verkehrseinschränkungen, besonders an der Kreuzung mit dem Uhlenhorster Weg, und sicher leiden nicht nur die anliegenden Geschäfte dadurch.



Immerhin ist zugesagt, dass zum Dezember keine Bauarbeiten stattfinden, sondern Pause eingelegt wird, um das Weihnachtsgeschäft nicht zu sehr zu beeinträchtigen. Erfreulich ist, dass man jetzt schon sieht, wie die Vorschläge der Bürger aus den monatelangen Beratungen tatsächlich um-



gesetzt werden: Im Hofweg (Ostseite) entstehen Parkpuchten zur Schrägaufstellung! Platz für neue Bäume wird ausgespart,

der Fußweg bleibt breit genug! Wir beobachten und verfolgen die Entwicklung weiter.

Im Februar 2017 soll der zweite Bauabschnitt kommen, im Juni 2017 wird er aller Voraussicht nach beendet sein. Im Einzelnen sind folgende Änderungen vorgesehen. Es soll dann im Bereich der Mundsbürger Brücke/Papenhuder Straße umgebaut werden. Vier Haltestellen werden barrierefrei ausge-



baut, die Einmündungssituation an der Papenhuder Straße soll optimiert werden. Darüber hinaus wird der Fahrradverkehr im Kreuzungsbereich der Mundsbürger Brücke verbessert und eine neue Radfahrer- und Fußgängerampel über den Mundsbürger Damm installiert. Die Ampeln im Hofweg und in der Papenhuder Straße werden mit einer Vorrangschaltung für Busse ausgerüstet.

Meinhard Molis/Du

MitgliederSprechstunde

Am 9.2.2017 findet wieder um 15 Uhr der Kaffee-Nachmittag im Hotel relexa Bellevue statt. Der Vorstand des Bürgervereins möchte dabei gern Mitgliedern die Möglichkeit einer Sprechstunde bieten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie kommen und uns Ihre Anregungen und Vorschläge mitteilen.

Bitte rufen Sie Hildegard Schipper (Tel. 220 64 27/Anrufbeantworter) oder Uschi Pfündner (Tel. 229 56 36/Anrufbeantworter) an – damit wir bezüglich der Personenzahl planen können.



Dietmar Heister

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Postkarte aus dem

Mundsburger Damm

Im Zuge der Geländeaufschüttung der Uhlenhorst entstand 1870 der Mundsburger Damm. Er beginnt an der Abzweigung zur Alster, den Schwanenwik und der Buchtstraße. Gerade führt er bis zur Kreuzung Winterhuder Weg. In Süd-Nordrichtung. Heute ist er Teil einer Durchgangsstraße in Richtung Barmbek. Auf dem Gebiet Schürbeker Straße, Immenhof bis zum Mundsburger Damm befand sich ein



Mundsburger Damm Blick nach Norden

Gemüsehof mit Viehzucht. Eine Windmühle stand ebenfalls auf dem Gelände. Die Franzosen zerstörten 1873 die Gebäude, um ein freies Schussfeld zu erhalten.

Der Name geht auf den Weinhändler Johann Hinrich Mund zurück, durch dessen Weide- und Wiesenland der Damm



Ukrainisches Konsulat

geführt worden ist. Er errichtete hier ca 1750 ein Landhaus, das den Namen „Mundsborg“ erhielt. Die Aufsiedlung begann erst Ende des 19. Jahrhunderts.

Am Anfang des Dammes stehen noch die alten prachtvollen Häuser aus dem 19./20. Jahrhundert. Die Straßenbahn fuhr hier, die heute durch Busse ersetzt worden ist. In dem Eckhaus Schwanenwik befindet sich aktuell das Ukrainische Konsulat.



Auf der Mundsburger Brücke

Wir folgen der Straße und erinnern uns, dass in einem der alten Stadthäuser auf der rechten Seite einmal der Hohenfelder- und Uhlenhorster Bürgerverein seine Bleibe gehabt hatte. Kurz darauf kommen wir zur Mundsburger Brücke, die über den Eilbekkanal führt. Diese Brücke besteht seit 1871. Gebaut wurde sie von den Ingenieuren Christian Wilhelm Plath und William Linley. Nicht nur die Elbphilharmonie bedurfte Jahre für ihre Vollendung, auch diese Brücke beanspruchte eine 13 jährige Planungszeit, weil sich die genannten Herren nur schwer einigen konnten. Dafür schufen sie jedoch etwas Besonderes: Mit 59,30 m ist sie die breiteste Brücke in Hamburg. Bei der Durchfahrt auf dem Wasser, oder auf Schlittschuhen



Durchfahrt unter der Mundsburger Brücke

im Winter – es gab ihn in den 50igern und Anfang der 60iger im 20. Jahrhundert – kann man das imposante Bauwerk bestaunen. Noch heute hält es dem starken Verkehrsaufkommen unbeschadet stand. Die Brücke ist auch als Verbindung von der Uhlenhorst nach Hohenfelde gebaut worden.

Wir kaufen sofort und in bar:
Zahngold gelb und weiß (auch mit Zähnen), Schmuck, Altgold,
Bruchgold, Weißgold, Goldmünzen,
Silber, Silberbestecke (auch versilbert), Silbermünzen.

Goldankauf 111 Hamburg
Ihr Partner
rund ums Edelmetall
– SOFORT BARGELD –

Herderstraße 2, 22085 Hamburg, Telefon 040/77 18 06 50
Buslinien 25 und 172, Station Hebbelstraße
Borsteler Chaussee 179, 22453 Hamburg, Telefon 040/75 36 35 60
Buslinien 23, 34 und 114, Station Warnckesweg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
www.gold-silberankauf-hamburg.de
E-Mail: goldankauf@online.de

Jaipur

Indian Tandoori Restaurant
Lerchenfeld 14–18, Im Hammoniabad
Am U-Bahnhof Mundsburg
22081 Hamburg, Telefon: 040/2 20 94 75
Geöffnet: Täglich von 12 bis 24 Uhr

Der Zweite Weltkrieg zerstörte im weiteren Verlauf des Dammes die alten Häuser. Der Wiederaufbau wählte teilweise die Blockbebauung – d.h. die Häuser sind entlang der Straße errichtet – mit vielen unterschiedlichen Läden. Die andere Form der Bebauung war die Zeilenbauweise – die Häuser



Häuser auf der Westseite

wurden in der Länge in das Grundstück gebaut, mit der Schmalseite zur Straße. Das führte zu Wohnungen, die der Verkehrslärm abgemindert erreichte, die Sonneneinstrahlung begünstigte ebenso den Luftaustausch, hier wurden sie durch einstöckige Flachbauten verbunden, damit Geschäfte aller Art untergebracht werden konnten. Eine Form in den 50er und beginnenden 60er Jahren des 20. Jahrhunderts. Hier vorwie-



Mundsburger Brücke von der Alster aus gesehen

gend in Gelbklinker auf der Westseite und in Rotklinker auf der Ostseite der Straße. Die Gastronomie ist ebenfalls vielseitig vertreten.

Die beiden Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst verfügten ebenfalls über eine gut sortierte Öffentliche Bücherhalle. Lang, lang ist's her ...

Uta Möller

*Wer nackt ist,
soll nicht lachen über den,
der ein Loch im Ärmel hat.*
(Sprichwort)

BURG-APOTHEKE

Hofweg 98 · 22085 Hamburg
Tel. 0 40/27 14 16/0
Fax 0 40/27 14 16/15
E-Mail: info@burg-hamburg.de
Internet: www.burg-hamburg.de
www.hansapharm.de



Gesund ist best
APOTHEKE
Für das wirklich Wichtige im Leben.

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Wildbretessen in Hamfelde

... es war mal wieder soweit – das Wildbretessen fand am 27.10. statt! 50 Mitglieder des Bürgerverss starteten mit dem Bus gen Hamfelde – zum Gasthof Waldeslust – in Hamfelde seit 1873! Jeder hatte Appetit mitgebracht und freute sich auf das Menü mit einer leckeren Lauchsuppe, Hirschkeule (das Fleisch stammt aus der Region) Rot-/Rosenkohl, Kroketten/Salzkartoffeln und Eis mit Schlagsahne! Es gibt vier gemütliche Gasträume und rund um den Gasthof ist Platz für



Tiere: von freilaufenden Gänsen, Enten (auf dem Foto ist es eine „Warzenente“ mit ihrem Nachwuchs) bis zu Fischteichen und außerhalb der Gehege Rotwild sowie Galloways.

Ein kleiner Verdauungsspaziergang führte einige von unserer Gruppe zur „Hermann Jülich Werkgemeinschaft“ – eine Häusergruppe am Ende der Dorfstraße. Das ist eine Lebens- und



Arbeitsgemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen. Es gibt dort einen Kräuterladen (einige hatten Tees gekauft) und einen kleinen Buchbindershop – selbstgebastelte Notiz- und Fotobücher, Karten. Das war ein informativer Abschluss des Ausflugs.

Dank an Thora Jepsen-Junge, die den Ausflug zum wiederholten Male arrangiert hatte.

Uschi Pfündner

premio Reifen + Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen

- Inspektion
- Reifen
- Achsvermessung
- Bremse
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Klima
- Tuning
- TÜV/AU
- Unfallreparaturen
- Alufelgen
- Tieferlegung
- Motorradreifen
- Ölservice
- Reifengas
- Werkstatersatzauto

HH-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 137
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde
Hohenfelder Allee 21
Tel. 253 01 90

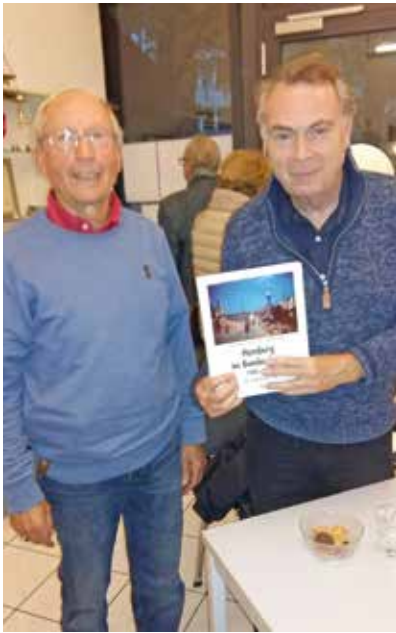
HH-Bramfeld
Haldesdorfer Str. 37
Tel. 61 62 61

Hamburg im Bombenkrieg

Das erste Treffen des neu-etablierten Gesprächskreises am 18.10.2016 behandelte das Buch „Hamburg im Bombenkrieg“. Dankenswerterweise war einer der Autoren, Dr. Christian Hanke, an diesem Abend unser Gast. Es war eine sehr interessante Veranstaltung mit vielen traurigen Ereignissen und Erzählungen.

Am Sonnabend, den 18. Mai 1940 fielen um 0.28 Uhr die ersten Bomben während des Zweiten Weltkrieges auf Hamburg. 30 britische Kampfflugzeuge bombardierten die Stadt. Dieses waren die Vorzeichen einer kommenden Katastrophe und die Luftangriffe nahmen ab diesem Zeitpunkt kontinuierlich zu. Ende 1940/1941 waren intensive Zerstörungen zu verzeichnen, u.a. wurde die Börse schwer getroffen – das Rathaus hatte dagegen bis auf eine Beschädigung seiner Turmspitze den Krieg relativ unbeschadet überstanden. Dabei waren über 100 Tote zu beklagen. Dann wurden am 27.2.1942 619 Spreng- und 69.760 Brandbomben abgeworfen – wobei die Hamburger Feuerwehr keine ausreichenden Kapazitäten hatte, dieses alles zu löschen. Nachdem Hamburg in der Folgezeit von Bombardements weitgehend verschont wurde – diese konzentrierten sich auf Lübeck, Rostock und Köln – mün-

dete alles Hamburg den Kataster der „Operarra“ wurde den Mordes 25. durch die te des Com-Arthur Har- und Asche 10.000 starben, Gebäude zerstört und Menschen Heim. Dann der Nacht Juli 1943 Feuersturm,



den Katas- der „Opera- rha“ wurde den Mor- des 25. durch die te des Com-Arthur Har- und Asche 10.000 starben, Gebäude zerstört und Menschen Heim. Dann der Nacht Juli 1943 Feuersturm,

starke Temperaturschwankungen hervorgerufen wurde. Die Stadtteile Hammerbrook, Rothenburgsort, Borgfelde, Hamm und Eilbek waren entvölkert. Die Menschen flohen aus der verwüsteten Stadt. Am 29./30. Juli wurden Barmbek, Uhlenhorst und Winterhude von der dritten schweren Angriffswelle heimgesucht. Für den finalen Akt der Operation Gomorrha hatte Harris Stadtteile ausgewählt, die bis dahin nur geringe Schäden erlitten hatten: Harburg, Harvestehude, Eppendorf und Rotherbaum – und nur dieses Mal war Hamburg im Glück. Das Wetter spielte nicht mit – Unwetter halfen der Stadt und von über 700 gestarteten Bombern kehrte fast die Hälfte zurück nach England.

Bis 1943 waren über 41.000 Tote zu zählen, ein Drittel aller Wohngebäude waren zerstört und ca. 900.000 Hamburger wurden obdachlos. Die letzten schweren Luftangriffe wurden 1943/1944 geflogen – dabei wurden Innenstadt und Hafen am 18. Juni getroffen. Noch im April 1945 verloren mehrere hundert Menschen durch Bombenangriffe ihr Leben.

Im Zuge der Kapitulation Deutschlands zog Anfang Mai 1945 die britische Armee in Hamburg ein und fand eine weitgehend zerstörte Stadt vor. Unter harten Bedingungen bauten die

Hamburger in mühseliger Arbeit ihre Stadt wieder auf – die dann nach etwa 10 Jahren wieder trümmernfrei war.

Anmerkung: Dr. Christian Hanke wendet sich mit einem Aufruf an Menschen, die er als Zeugen der NS-Zeit befragen möchte. Er würde sich freuen, wenn sich Menschen, die diese Zeit noch bewusst erlebt haben, an ihn wenden. Im Übrigen sagt er folgendes: „Wer Lust und Zeit hat über die Jahre, die er in der NS-Zeit (1933-1945) verbracht hat, zu sprechen, kann sich gern an mich wenden. Ich bin promovierter Historiker und insbesondere Geschichte Reiches und rer Republik Ich möchte halten, was die NS-Zeit wird.

Mich in- ALLES – Betroffe- unwichtig Ich bevor- gefilmte In- könnte ein den Inter- den. Aber aufnahmen sind mög- jemand nicht gefilmt werden möchte. Zunächst einmal möchte ich so viele Zeugnisse wie möglich sammeln. Ob und wenn ja, wie sie später verarbeitet werden, möchte ich derzeit noch nicht festlegen.“ Mein Name: Dr. Christian Hanke, Telefon/ Fax 040-41 89 87 – E-Mail: CHanke1066@aol.com



habe mich re mit der des Dritten der Weima- beschäftigt. alles fest- mir über berichtet

teressiert mag es dem nen noch so erscheinen. zuge das terview. Es Film aus views wer- auch Ton- ohne Bild lich, wenn

Uschi Pfündner

Kommen und Staunen

Im Garten des Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg/Ecke Schottweg, zwischen Rasen und Heckenpflanzen paddeln seit ein paar Wochen drei gut gestimmte Schwäne. Wieder einmal hat der Künstler Vincent Schulze „zugeschlagen“ und einen versprayten Telekomkasten in einen Augenschmaus verwandelt. Finanziert wurde diese Verschönerungsaktion durch das Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg 10, 22087 Hamburg. Wir sagen DANKE!

(Martina Heister)



Rundgang durch St. Georg

Es war ein warmer Spätsommertag als wir uns am 14.9. vor dem Schauspielhaus (die größte Sprechbühne Deutschlands) mit Maren Cornils, Stadt- und Architekturführerin, zum St. Georg Rundgang trafen. St. Georg liegt am Bahnhofsviertel – zwischen dem schmutzigen Steindamm und der „bunten“ Lange Reihe. Um



1200 wurden die Leprakranken der Stadt Hamburg nach St. Georg (vor den Toren der Stadt) verbannt und dort in dem jetzt ältesten Krankenhaus Hamburgs versorgt. Das Krankenhaus und das Viertel verdanken den Namen dem heiligen Georg (früher Jürgen). Um 1564 wurde dann der Pest und Seuchenfriedhof dort angelegt. Bis 1799 war die Lange Reihe nur einseitig bebaut und die heutige Straße Koppel war eine Viehweide.

Erst um 1868 wurde St. Georg in die Stadt eingegliedert. 1966 gab es Planungen der Neuen Heimat, viele Gebäude dort abzureißen und ganz neu aufzubauen. Daraus wurde gottseidank nichts. Unser Weg führte uns vorbei an der Bremer Reihe (mit einigen Hotels) zum Hansaplatz, der zentral in diesem Viertel liegt. Er ist um 2011 umgestaltet worden, wurde verkehrsberuhigt und die Wohn- und Geschäftshäuser aus der Gründerzeit wurden saniert, kleine Cafes und Geschäfte haben sich dort angesiedelt. Helga Schmidt, Mitglied im Bürgerverein, ist dort aufgewachsen und sie erzählte



uns, dass sie früher auf dem Hansaplatz mit ihren Freundinnen Rollschuh gelaufen ist, die Straßenbahn fuhr damals noch

über den Platz und sie konnte sich auch erinnern, dass vom nahegelegenen Hansa Theater damals Elefanten zum Spaziergang ausgeführt wurden. In der Mitte des Platzes steht der 17 Meter hohe Brunnen – der um 1878 eingeweiht wurde. Oben steht die HANSA – aber keine Göttin, sondern es soll eine Allegorie auf die Stärke und Macht des ehemaligen Hansebundes



sein. Der Platz war früher ein Treffpunkt von Dealern und Prostitution – bis 2020 gilt auf dem Hansaplatz ein Waffenverbot. Weiter ging es zum Steindamm, der im 2ten Weltkrieg fast komplett bombardiert wurde. Um 1960 siedelten sich dort viele türkische Gastarbeiter an und es ist jetzt ein Multikulti-Viertel geworden. Türkische, libanesishe, afghanische, vietnamesische etc. Läden und Restaurants gibt es dort. Von weitem schon sieht man

die zwei Minarette der Centrum Moschee (Merkez Camii), die in der Böckmannstraße liegt. Die Moscheegemeinde wurde von türkischen Gastarbeitern gegründet und das Gebäude wurde 1977 erworben. Um die Jahrhundertwende befand sich dort das ehemalige Hammonia Bad. Im Jahre 1990 wurde zum alten Gebäude ein Neubau mit Kuppel und Minaretten angefügt. Im Jahre 2009 wurden die Minarette mit einem Muster aus grünen und weißen Sechsecken angemalt – der Künstler war Boran Burchard. Es war der erste Mal, dass ein Kunstwerk aus einem Gebäudeteil gemacht wurde und es fand weltweit großes Interesse.



Auf dem Weg von der Moschee kommt man zum Lindenbazar, der von der Centrums Moschee betrieben wird. 55 Mitarbeiter arbeiten dort – es ist für viele Kulturkreise ein kleines orientalisches „Kaufhaus“ mit vielfältigen Angeboten, wie Lebensmittel, Kleidung, Reisebüro etc. Der Abschluss unseres Rundganges war im Restaurant KABUL. Bei einem leckeren Mittagsbuffet mit Köstlichkeiten der vielfältigen afghanischen Küche konnten wir uns stärken.

Für interessierte Leser: es gibt ein sehr schönes Buch „Apfelsinenpudding und Rohrstock – Kindheit auf dem Hansaplatz – Jugend in St. Georg“ (ISBN 3-87975-654-6). Uschi Pfündner

Neujahrsempfang des Bürgervereins

Am 1. Februar feiern wir unseren 1. Neujahrsempfang. Dieses Treffen wird in der Hamburger Sparkasse Dorotheenstraße stattfinden.

Folgender Planungsablauf ist vorgesehen: 17.30 – 18.30 Uhr Einlass. 18.30 – ca. 20.00 Uhr Vorträge/Gastredner. Ab 20.00 Uhr Buffet und Ausklang. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Infos. Wir haben leider nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Wer sich dafür interessiert bitte bei Siegfried Hirsch anmelden.

Der Bürgerverein begrüßt sein neues Mitglied:

Firma Unsere Textilreinigung, Inhaber Arman Shokati,
Christa Michaelis.

Seien Sie herzlich willkommen.

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsbürger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60, E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:
Montags 15–17 Uhr,**

**BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG –
AUCH MIT GESTALTUNG**

d+s
MediaGate
Media Development
and Communication

Sandkamp 19 B
22111 Hamburg
Telefon: (0 40) 401 13 14-2
Telefax: (0 40) 401 13 14-25
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de

Damit auch die Freunde des Smartphones auf ihre Kosten kommen, haben wir den nebenstenden QR-Code geschaffen. Bislang befand er sich meistens auf der Titelseite, nun findet man ihn zur Abwechslung auf dieser Seite.

Viel Spaß beim Benutzen.



Was lange währt ...

Im März 2016 erhielt „Meldemichel“ mehrere genaue Angaben über Stolperfallen in einer Straße. Das Frühjahr verging, der Sommer verabschiedete sich, der Herbst begann, die ersten Blätter fielen zu Boden. Inzwischen glich die Straße nach dem Regen der Mecklenburgischen Seenplatte, mit beachtlichen Tiefen. Dann plötzlich, wie von Geisterhand, merkwürdige Zeichen in Pink auf den Gehwegplatten. Die Auflösung: Es kamen zwei freundliche Plattenleger, die mit Können und viel Geschick die „Fallen“ beseitigten.

An den Stellen, an denen es möglich war, wurden die Gehwegplatten herausgenommen und exakt neu verlegt. Ein rechter Kraftakt. Für das Heben der Platten steht der nächsten Generation hoffentlich ein Roboter zur Verfügung. Den benötigte auch der, der die Schubkarre, gefüllt mit dem Sand-Kiesgemisch, über viele Meter schieben musste, denn ein Parkplatz für den Arbeitswagen war stets weit vom Einsatzort entfernt.

Die Linden der Straße, trotz ihrer flachen Wurzeln, hatten die Platten angehoben. An diesen Stellen kam nun das bekannte Gemisch zum Einsatz. Der Bürgersteig gleicht jetzt einem Flickenteppich, er ist aber eben.

Nun warten wir gebannt auf die Kehrmaschine, die sporadisch den Bürgersteig großzügig fegt. Die Anwohner bezahlen durchgehend eine Gebühr für Gehwegreinigung. Ob der Fahrer wohl daran denkt, die Bürste an den „Sandstellen“ anzuheben?

mö

*Viele Menschen versäumen
das kleine Glück, weil sie auf
das große vergebens warten.*
Pearl S. Buck

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Siegfried Hirsch (V.i.S.d.P.)

Mundsbürger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Uschi Pfündner, Joachim Dudat, Siegfried Hirsch, Brigitte Böhme, Peter Mette, Birte Schulz, Rüdiger Münzer, Jörn Masekowitz, Brigitte Traulsen, Thora Jepsen-Junge, Uta Möller, Monika Klein, Martina Heister, Antje Steffen, Meinhard Molis.

Leserbriefe: Tel.: (040) 401 13 14-2, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 401 13 14-2.

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

01.01. Lotte Rathgeber	02.02. Dr. Thomas Einfeldt
02.01. Hans-Wilhelm Menge	02.02. Inge Gritto
04.01. Katja Flemming	03.02. Günter Heidtmann
05.01. Gisa Petri	05.02. Manfred Blume
05.01. Ilse Timm	05.02. Heike Härtel
08.01. Renate Dreske	06.02. Marlies Klemmstein
09.01. Gerda Hansen	10.02. Helga Schmidt
10.01. Inge Janz	10.02. Maren Knigge
11.01. Elisabeth Prodöhl	11.02. Hans Joachim Brockmeyer
12.01. Jens Bülow	13.02. Marianne Matzen
13.01. Reimer Schmidt	13.02. Ilse Kütemeier
14.01. Gerhard Hoffmann	13.02. Margot Johnsen
15.01. Helga Frahm	20.02. Sigrid Barras
16.01. Helga Uterharck	20.02. Evelyn Menge
17.01. Ingrid Cedzich	20.02. Peter Mette
18.01. Renate Schattka	21.02. Erika Godbersen
20.01. Ilsa Scharrer	22.02. Gisela Eichhorst
22.01. Hans-Jürgen Sagner	25.02. Reinhard Hollunder
22.01. Hans-Peter Wenzel	25.02. Elisabeth Scherf
25.01. Elke John	
27.01. Ingeborg Kohls	
31.01. Renate Eysenck	

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir Geburtstagskinder mit ihrem Geburtstag und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Peter Mette oder Siegfried Hirsch.

Richtlinien der Pflegereform ab 1. Januar 2017

Der Gesetzgeber hat die Pflegeversicherung neu gestaltet. Ab 1. Januar 2017 tritt sie in Kraft. Auf Wunsch des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r.V. hat der Direktor des Hauses Pflegen und Wohnen Finkenau 11, Ingo Prinz, die neuen Richtlinien dieses Gesetzes, den anwesenden Zuhörern erläutert. Kurz gefasst gibt es statt der bisherigen 3 Pflegestufen zukünftig 5 Pflegegrade. Das bedeutet, ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt sich nun nach dem Grad seiner Selbständigkeit. Als unterstes Level besteht Pflegegrad 1, also eine geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit. Als höchster Pflegegrad 5, also die schwerste Beeinträchtigung, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen muss.

Um den Grad der Selbständigkeit zu messen, gibt es Aktivitäten in 6 Bereichen, die aufzeigen wie weit die Selbständigkeit eingeschränkt ist:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Krankheits oder therapiebedingte Anforderungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Diese 6 Bereiche bestimmen die Einstellung der 5 Pflegegrade. Dieses komplexe Thema, das Herr Prinz sehr praxisnah vorgestellt hat, löste eine rege Diskussion unter den Zuhörern aus. Der Vorsitzende Siegfried Hirsch bedankte sich bei Herrn Prinz für seinen ausführlichen Vortrag. Siegfried Hirsch

Kirche im Stadtteil

Weihnachtsgottesdienste

St. Gertrud-Kirche
Heiligabend, 24.12.

14.30 Uhr Krippenspiel
16.30 Uhr und 23 Uhr
Christvesper

1. Weihnachtstag, 25.12.

10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Evangelische St. Gertrud-Kirche am Immenhof,

Kirchenbüro Immenhof 10,
Tel. 220 33 53

www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien
Heiligabend, 24.12.

15 Uhr Krippenfeier
17 Uhr Feierliches Amt
23 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag, 25.12.

10 Uhr Pontifikalamt
18.15 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtstag, 26.12.

8.30 Morgenmesse
10 Uhr Hochamt

18.15 Uhr Abendmesse

Pfarrbüro Danziger Str. 60,
Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 25.12., 9.30 Uhr Festgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12., 9.30 Uhr Festgottesdienst

Kirchenbüro, Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Lust auf gemeinsames Kochen?

Wer möchte gemeinsam mit anderen kochen. In der neuen Küche von St. Gertrud könnte das Kochevent ab Januar 2017 stattfinden. Wer Lust und Laune hat, kann sich bei Siegfried Hirsch Tel. 01713129909 melden.

Zick & Zack

Ende Oktober war es endlich soweit – der erste Nähkurs unter der Schirmherrschaft des HUBV im wunderschön gestalteten Geschäft „ZICK & ZACK“ in der Papenhuber Straße 41. Unter der fachkundigen Anleitung der Ladeninhaberin, Katharina Schmige, hat jeder – je nach Können – an seinem eigenen



Projekt gearbeitet. Ob Reparaturarbeiten an der Jacke, einer Patchwork-Decke oder Kissen – am Ende des Abends konnte jeder sein kleines Erfolgserlebnis mit nach Hause nehmen. Für diese tolle Aktion bedanken wir uns herzlich bei ZICK & ZACK und gratulieren gleichzeitig zum 3-jährigen Bestehen, das Ende November gefeiert werden durfte. Mögen noch viele Jahre folgen – denn dieser Laden ist eine wirkliche Bereicherung für die „Uhlenhorster Einkaufsmeile“ – entlang des Hofwegs und der Papenhuber Straße. BSch

Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
Kreuzfahrten
Touristik

UHLENHORSTER
REISEDIENST

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

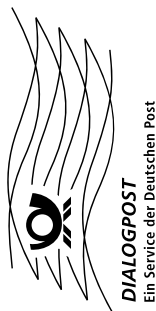
Besuch des Zollmuseums

Bei herbstlichem Wetter aber regenfrei sammelten sich bis zu 23 Mitglieder des Bürgervereins auf der Strecke von der Mundsburger Brücke bis zum Zollmuseum, um Uschi Pfündner bei diesem Besuch zu begleiten. Ein älterer Zollbeamter hatte die Rolle des Führers hervorragend angenommen und

erzählte uns so allerlei über die kleinen und großen Tricks, um Waren aus dem Ausland am Zoll vorbei ins Land zu be-



kommen. Dass es da bei Rauschmitteln und Medikamenten keinen Spaß mehr gab, verstand sich für uns alle. Dennoch



lauschten wir alle angespannt seinen Ausführungen. Gekrönt wurde alles von einem Ausflug auf das vor dem Zollmuseum



liegende Zollboot „Oldenburg“, wir staunten, wieviele Besatzungsmitglieder auf dem Boot untergebracht werden konnten. Bei Kaffee und Kuchen schlossen wir den Ausflug im Lokal „Schöner leben“ ab.

Jörn Masekowitz

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011) Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 10,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des SEPA-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

IBAN:

DE

Datum, Unterschrift